

Arbeitskreis Jugend gebildet: Neues Messekonzept für die Jugendarbeit kam an

Im BDPH wurde ein Arbeitskreis „Jugend“ gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, Ideen zu entwickeln, wie die philatelistische Jugendarbeit vorangebracht werden kann. Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern des BDPH und der DPhJ, dem Bundesstellenleiter für philatelistische Bildungs- und Jugendarbeit und dem Geschäftsführer der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte zusammen.



So wurden in einer Sitzung Ideen zusammengetragen, wie künftig die Jugend allgemein auf das Hobby Briefmarkensammeln aufmerksam gemacht werden kann. Eine Idee war, sich nicht nur an Briefmarkensammeln, sondern auch an größeren Messen wie Hobbymessen zu beteiligen. Und kaum war die Idee entstanden, lag auch schon ein Angebot zur Teilnahme an der Messe „Modell, Hobby, Spiel“ in Leipzig auf den Tisch. Die Landesverbände Sachsen und Thüringen, der DPhJ-Landesring Sachsen sowie das Ressort Jugend des BDPH beteiligten sich vereint unter einem Dach an dieser Messe.

Der Freitag begann mit einem Tag der Schulen. Ein Thema, zu dem sich BDPH und DPhJ bereits seit längerem engagie-



ren. Es wurde sowohl für Schüler als auch für Lehrer etwas geboten. Eine Schülergruppe des Gymnasiums in Seelow war angereist, um ein von ihnen im Unterricht erarbeitetes Projekt vorzustellen, die Lehrer erhielten von Herrn Karius aus Rödermark Erläuterungen, wie die Briefmarke im Schulunterricht sinnvoll eingebracht werden kann und die Schüler erhielten die Möglichkeit, Briefmarken abzulösen und zu trocknen.

Ab Samstag war dann für alle geöffnet. Und sie kamen. Über 100.000 Besucher waren auf der Messe. Der Jugendstand von BDPH und DPhJ wurde am Samstag und Sonntag förmlich überrannt. Es war überwältigend. Die Kinder vergnügten sich beim Briefmarkenweitwurf und Zielstempeln und durften natürlich auch einige Briefmarken mit nach Hause nehmen. Die Jugendlichen hatten die Mög-

lichkeit, bei der DPhJ die Herkunftsländer von Briefmarken zu bestimmen, was nicht immer einfach war. Aber alle Teilnehmer waren mit sehr viel Ernst und Engagement dabei. Außerdem haben sich viele Jugendliche und auch Erwachsene von einer Landkarte mit aufgeklebten Briefmarken anziehen lassen. Hier galt es, Fragen anhand der Karte zu beantworten.



Das neue Konzept, sich nicht nur auf Fachmessen zu präsentieren, sondern sich auch auf anderen großen Messen in Konkurrenz mit vielen anderen Hobbysammeln, Spielegestaltern u. a. der breiten Öffentlichkeit zu stellen, ist hier voll aufgegangen. Völlig geschaffte, aber glückliche Standbetreuer waren sich einig – nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Helma Janssen



AJJP-Partner-Urkunde für die „philatelie“

Die AJJP, der Weltverband der Philatelie-Autoren und Journalisten, hier vertreten durch ihren Präsidenten Wolfgang Maassen (links) und Vizepräsident und Generalsekretär Jochen Stenzke (rechts), überreichte BDPH-Präsident Dieter Hartig zur Internationalen Briefmarkenbörse in Sindelfingen ihre Partnerschaftsurkunde für die Zeitschrift philatelie.

Foto: Claudia Maassen